



Hannover, 08.09.2017

Pressemitteilung

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl am 15.10.2017

„Gleichstellungspolitik in Niedersachsen muss inhaltlich und strategisch konsequent weiterentwickelt werden“, fordern der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN) und die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen (*lag*) im Vorfeld zur Landtagswahl in den gemeinsam vorgelegten Frauenpolitischen Wahlprüfsteinen.

Mit Sorge stellen LFRN und *lag* fest, dass geschlechtsspezifische Rollenstereotype unverändert fortbestehen und es an einer aktiven und nachhaltigen Veränderung dieser Vorstellungen mangelt. Beunruhigt zeigen sich die Verbände, dass diese Rollenbilder nicht mehr nur von den Rechtspopulisten als Leitbild propagiert werden, sondern schleichend Zustimmung in vielen gesellschaftlichen Bereichen und vor allem in den sozialen Medien finden. Landespolitik und -gesetzgebung sollten daher in Bezug auf die Fortschreibung tradierter Geschlechterrollen stärker in den Blick genommen werden.

Für eine landespolitische Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Gleichstellung müssen die Rahmenbedingungen für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in allen Bereichen verbessert werden, insbesondere durch:

- Die notwendige Novellierung des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes, mit dem Ziel einer konsequenten Frauenförderung, bis auf allen Hierarchieebenen die 50 % Quote erreicht ist.
- Eine Gesetzesinitiative zur Erhöhung des Frauenanteils in Anlehnung an das französische Parité-Gesetz mit dem Ziel einer 50%igen Beteiligung von Frauen an den Kommunal-, Landtags- und Bundestagsparlamenten.
- Eine nachhaltig auskömmliche Finanzierung von Frauenhäusern, Beratungseinrichtungen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, Einrichtungen, die Hilfe und Unterstützung für zwangsverheiratete Mädchen bieten sowie den flächendeckenden Ausbau von Täterberatungsstellen.
- Berücksichtigung der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt und die damit verbundene Herausforderungen für Frauen, die in jeder Lebenslage ihre persönliche soziale und finanzielle Sicherung brauchen, und zwar unabhängig davon, ob sie alleine, in einer (gleichgeschlechtlichen) Partnerschaft, in einer Ehe, mit oder ohne Kinder leben.

Kontakt:

LFRN, Tel 0511 321031, mail@landesfrauenrat-nds.de, www.landesfrauenrat-nds.de

lag, Tel 0511 336506-27, LAG@Vernetzungsstelle.de www.frauenbuerosinniedersachsen.de

lag p.A.: Vernetzungsstelle • Sodenstr. 2 • 30161 Hannover • Tel 0511 33 65 06-27
Fax 0511 336506-40 lag@vernetzungsstelle.de • www.frauenbuerosinniedersachsen.de

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. • Hilde-Schneider-Allee 25 • 30173 Hannover • Tel 0511 321031
Fax 0511 321021 • mail@landesfrauenrat-nds.de • www.landesfrauenrat-nds.de